



Im Schutze des heiligen Gewandes

Ⓜ

Roman

von

E. C. Rupert, katholischer Stadtpfarrer.

Preis M. 5.50, geb. M. 4.50.

In dem soeben fertig gewordenen Buche „Im Schutze des heiligen Gewandes“ führt der Autor gegen den Ultramontanismus und die römische Klerisei einen neuen Schlag, der nicht so leicht zu verwinden sein wird, denn einer solch beißenden Satire sind die Taten und Worte der Klerikalen bisher noch nicht ausgesetzt gewesen, und wird es ihnen wohl schwer gelingen, diesen glänzenden Argumenten begegnen zu können.

Was der Graf von Hoensbroech für die Jesuiten, das ist Rupert für die ganze Klerisei, ein unerbittlicher Feind, und ein Feind, der in ihren geheimsten Minengängen genau Bescheid weiß.

„Es ist eine der größten Ironien der Weltgeschichte, daß man gegen eine Geistlichkeit ankämpfen muß, die ihren Gläubigen die Lehre von der christlichen Nächstenliebe verkündet.“

Das Buch wird auch bei der liberalen Geistlichkeit großes Interesse finden und dürfte der Absatzkreis ein sehr großer werden.

Bezugsbedingungen:

Fest einzelne Exemplare mit 30%, 3 und mehr Exemplare mit 33 $\frac{1}{3}$ %,
H/10 mit 40% und 55/50 mit 50%.

————— Ich bitte, zu verlangen. —————

Berlin,
den 29. Sept. 1909.

Hugo Bermühler Verlag.